

MITTEILUNGSBLATT

Nummer 41,
Donnerstag,
11. Oktober 2012




TIEFENBRONN
ENZKREIS



Wein & MUSIK

Eine musikalische Weinprobe mit der



Und dem mehrfach preisgekrönten
Weingut



**13. Oktober - Einlass 19.00 Uhr
Gemmingenhalle Tiefenbronn**

- Eintritt frei -



Wichtige Telefonnummern - Notdienste

Abendsprechstunden des Bürgermeisters:
Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters am Montag, den 15. Oktober 2012 entfallen.

Rathaus Tiefenbronn:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.

Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/ dem Sachbearbeiter. Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.tiefenbronn.de>
Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel. 07234 8161
OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17 Tel. 07234 8681
OT Lehnungen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9-11, Tel. 07234 5925
Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn
Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei Störungen Tel. 07231 393837 oder Tel. 0700 797393837

Polizei: Pforzheim 07231 1865100
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf Feuerwehr, Unfall und Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)
Notfallmeldung
Wer meldet?
Name und Standort
Wo ist es passiert?
Genauere Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?

Ärztlicher Notfalldienst

Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim

In den Sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die **Ärztliche Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim, Wilferdinger Straße 67** und die **Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6**.

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Patientenrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der **Telefonnummer: 01805 1929219** für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Für den Bereich Weil der Stadt:
13. und 14. Oktober 2012:
Gemeinschaftspraxis Merklingen,
Tel.: 07033 13366

Der Dienst an den Wochenenden beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr: Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt

Sonntagsdienst der Apotheken (falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)

Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 13. Oktober 2012:

Stadt-Apotheke in Pforzheim, Westliche 23, Tel.: 07231 31 28 85 und Würmtal-Apotheke in Merklingen, Kirchplatz 5, Tel.: 07033 466 66 90

Sonntag, 14. Oktober 2012:

Haidach-Apotheke in Pforzheim, Strietweg 1, Tel.: 07231 96 70 0 und Stern-Apotheke in Leonberg-Eltingen, Brennerstraße 31, Tel.: 07152 417 68

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e.V.



Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel.: 07234 94635-0, Fax: 07234 94635-113, info@schauinsland-aph.de
Rettungsdienst/Krankentransporte **19222**

Kurse 07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)
Essen auf Rädern (Menüservice)

07231/373-240

Ansprechpartner

Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Notruf 24 - Haus-Service System 07231 373-288

Herr Mautner, a.mautner@drk-pforzheim.de

Seniorenentholung+Seniorenreisen 07231 373-211

Frau Zanke, k.zanke@drk-pforzheim.de

Seniorenzentrum + Tagespflege 07041 819-0 Mühlacker

Frau Schmidt, tagespflege-szm@drk.de

Betreutes Wohnen

Mühlacker + Pforzheim 07041 819-500
Frau Heidt

Jugend- und Drogenberatung Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige, Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel.: 07231 92277-0, www.agdrogen-pf.de

Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e. V. Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung
Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172 Pforzheim Tel. 07231-566196-61,
E-Mail:fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.



Herzliche Pflege von Haus zu Haus

Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5 69 65 32

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufer beantwortet aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419 - www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein **Tel. 07243 1419 Frau Raible-Kardinal** oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532

Ambulanter Kinder- und Hospizdienst

Sterneninsel Pforzheim und Enzkreis

Angelika Miko Einsatzleiterin,

Palliative Fachkraft

Telefon: 07082 4169438

sterneninsel@straubenhardt.com

Beratungsstelle für Hilfen im Alter



in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 128130 E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Essen auf Rädern

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst

- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst

- Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg,

Tel. 07231 14424-16

Essen auf Rädern

Ansprechpartnerin:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 14424-17

Diakonie



Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: **07231 457630**



"Ich kann's nicht fassen"
Telefonseelsorge 0800 **1110111**



Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn Abteilung Lehnigen
und die Gemeinde Tiefenbronn trauern um ihre Feuerwehrkameradin

Christel Waschka

die am 05. Oktober 2012 verstorben ist.

Frau Christel Waschka trat 1987 in die Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn Abteilung Lehnigen ein. Nachdem sie an verschiedenen Lehrgängen mit Erfolg teilgenommen hatte, wurde sie 1992 zur Oberfeuerwehrfrau befördert.

1990 wurde Christel Waschka damals als erste Frau in den Abteilungsausschuss gewählt, dem sie 13 Jahre lang angehörte und hier wertvolle Arbeit geleistet hat.

Auch in der Jugendarbeit brachte sie sich ein. So war sie von 1990 bis 1995 als Jugendbetreuer in der Abteilung Lehnigen aktiv.

Im Jahre 2009 wurde ihr für besondere Verdienste die silberne Verdienstnadel der Gemeinde Tiefenbronn überreicht. Ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft werden in unserer Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Wir werden Christel Waschka ein ehrendes Andenken bewahren.

Abteilungskommandanten

Michael Necker
Martin Pfannenstill
Marcus Schrod

Bürgermeister

Frank Spottek

Gesamtkommandant

Marcel Regelmann

ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



EINLADUNG

zu der am Freitag, den 19. Oktober 2012, 19.00 Uhr
im Bürger- und Kulturhaus „Rose“,
Franz-Josef-Gall-Straße 18, 75233 Tiefenbronn,
stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung

Tagesordnung:

- § 1 Protokoll der Sitzung vom 28. September 2012
- § 2 Fragestunde der Zuhörer zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Punkten
- § 3 Teilnahme an der Veranstaltung „Mobil ohne Auto“ am Sonntag, 16. Juni 2013 im Würmtal vom Kupferhammer bis Mühlhausen
hier: Beratung und Beschlussfassung
- § 4 Aufstellung des Bebauungsplanes „Badstraße“ OT Tiefenbronn als Maßnahme der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung
hier: Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
- § 5 Vorberatung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Tiefenbronn
hier: Aufstellungsbeschluss Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 5 (2 b) BauGB
Beratung und Beschlussfassung

- § 6 Genehmigung der Annahme von Spenden
- § 7 Information des Gemeinderates
 - a) Zweckverband Abwasserbeseitigung Biet hier: Änderung der vertraglichen Beziehungen bei Kleinaufträgen
 - b) Einladung zur nächsten Sitzung des Energiebeirats am 19.11.2012
 - c) Einladung des Kleintierzüchtervereins Tiefenbronn zur Lokalschau am 10. und 11. November 2012
 - d) Einladung des Männerchors Tiefenbronn zum Liederabend am 27.10.2012
 - e) Kündigung des Pächters der Kegelbahn zum 31.12.2012
 - f) Zeitschrift „Die Gemeinde“ für Fraktionen

§ 8 Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

§ 9 Sonstiges

§ 10 Baugesuche

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.
Mit freundlichen Grüßen

gez.
Frank Spottek
Bürgermeister

Bürgermeisteramt • Postf 36 • 75231 Tiefenbronn
Tel. 07234 9500-0 • Fax 07234 9500-50
E-mail: gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-wds.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de. Kontakt: info@nussbaum-wds.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de



Gemeinde Tiefenbronn/Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Badstraße“ OT Tiefenbronn als Maßnahme der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung

Der Gemeinderat der Gemeinde Tiefenbronn hat in öffentlicher Sitzung am 28.09.2012 beschlossen, den Bebauungsplan „Badstraße“ im beschleunigten Verfahren nach 13a BauGB aufzustellen.

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt. Es handelt sich um den hinteren Gartenbereich des Grundstückes Badstr. 8/1.



Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 10.07.2012

Das Vorhaben wurde bereits als Ergänzungssatzung Badstraße beschlossen und die Öffentlichkeit und die Behörden und Träger öffentlicher Belange informiert und gehört:

- In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.07.2012 wurde der Beschluss zur Aufstellung einer Ergänzungssatzung gefasst.
- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wurde in dieser Sitzung durchgeführt.
- Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes fand vom 30.07.2012 bis einschließlich 03.09.2012 statt.

Während der Auslegungsfrist sind keine Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen eingegangen.

- Die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit, der Behörden und Träger der öffentlichen Belange gem. § 4 Abs. 2 und § 4a BauGB wurde durch Schreiben der Verwaltung vom 08.08.2012 bis 17.09.2012 veranlasst.

Seitens der betroffenen Öffentlichkeit (Angrenzer und Nachbarn) sind keine Anregungen und Bedenken eingegangen.

Außer vom Landratsamt Enzkreis erfolgte von den Behörden und Trägern öffentlicher Belange vorbehaltlose Zustimmung.

Vom Landratsamt Enzkreis wurde angeregt aus Gründen der Rechtssicherheit die Art des gewählten Aufstellungsverfahrens neu zu ordnen, da u.a. die Festsetzungen für eine Ergänzungssatzung zu umfangreich sind. Es wird empfohlen das planerische Verfahren ausschließlich in korrekter Weise auf § 13a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung zu definieren, d.h. Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13a.

Die weiteren Anregungen und Ergänzung des Umweltamtes, des Naturschutzes und des Landwirtschaftsamtes wurden in den Entwurf eingearbeitet.

Somit musste der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan neu gefasst werden.

Ziel und Zweck der Planung:

Der Bedarf an Miet- und Eigentumswohnraum ist im OT Tiefenbronn sehr groß.

Mit dieser Planung wird neuer Wohnraum geschaffen und ein Beitrag zur Innenentwicklung und Reduzierung des Flächenverbrauchs geleistet. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden Grundlagen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung in diesem Plangebiet geschaffen. Dabei wird auf den Erhalt des Ortsbildes großen Wert gelegt.

Diese Nachverdichtung und Innenentwicklung erfüllt die Vorschriften des § 1a Abs. 2 BauGB zum sparsamen und schonenden Umgang mit Grund und Boden. Eingriffe in das Landschaftsbild sowie Beeinträchtigungen der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts entstehen nicht, da das Baufenster klein gewählt worden ist und nur eine zusätzliche Wohnbaufläche von 225 qm entsteht. Der deutlich überwiegende Teil des Gartens bleibt erhalten.

Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Tiefenbronn, den 11.10.2012

gez. Frank Spottek
Bürgermeister



TIEFENBRONN

ENZKREIS

**Neue Mitarbeiterinnen und Auszubildende
in der Gemeinde**

Teil I



Nach ihrer erfolgreich abgelegten Prüfung ist **Frau Florina Fuchs** aus Mühlhausen seit 1. September 2012 im Kindergarten des Ortsteils Tiefenbronn als Erzieherin tätig.



Frau Regina Ebertz aus Pforzheim absolviert seit 1. September 2012 ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Kindergarten der Gemeinde Tiefenbronn.



Frau Janina Reinert aus Mühlhausen begann am 1. September 2012 ihr Praktikum im Berufskolleg für den Beruf der Erzieherin in der Kindertagesstätte des Ortsteils Lehningen.



Durchführung eines Feuerwerks

Nach den im Mitteilungsblatt vom 3. Februar 2011 veröffentlichten Festlegungen hinsichtlich der Durchführung privater Feuerwerke geben wir hiermit bekannt, dass am Samstag, dem 13. Oktober 2012 spätestens um 22.00 Uhr im Bereich Auweg im Ortsteil Lehningen ein Feuerwerk stattfindet.

Halbseitige Sperrung mit Ampelanlage

Aufgrund Reparaturarbeiten wird im Ortsteil Tiefenbronn der Gehweg von Abzweigung Franz-Josef-Gall-Straße/Brendstraße bis Nettomarkt halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird über eine Ampelanlage geregelt. Die Fa. Hasenmaier ist bemüht, dass der Weg zum Nettomarkt auch für Fußgänger dauerhaft begehbar ist. Wir bitten um Ihr Verständnis.
Ihre Gemeindeverwaltung

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 28. September 2012

BM Spottek eröffnete die Gemeinderatssitzung mit einem Nachruf für den kürzlich verstorbenen Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger der Gemeinde Tiefenbronn Friedrich Sämman. Er erinnerte daran, dass Herr Sämman in den vergangenen 16 Jahren als Bürgermeister – und zuvor als Leiter des Haupt- und Bauamtes – hier im Gemeinderat die Geschicke der Gemeinde wohlüberlegt vorbereitet, diskutiert und gemeinsam mit dem Gremium beschlossen hat.

Mit großem Pflichtbewusstsein und Engagement hat er seine Aufgaben als Bürgermeister weit über das übliche Maß hinaus erfüllt und wahrgenommen und so die Weiterentwicklung der Gemeinde stets vorangetrieben. Sei es mit Großprojekten oder im Kleinen bei der täglichen Verwaltungsarbeit. Mit seinem Fachwissen und seinem Engagement hat er sich nicht nur bei den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Tiefenbronn einen Namen gemacht, sondern auch bei den Bürgermeisterkollegen im Enzkreis und weit darüber hinaus im Gemeindetag Baden-Württemberg. Dies gilt auch für seine Tätigkeiten in den verschiedenen Verbänden der Gemeinde.

Für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tiefenbronn, für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und auch im Namen des Gemeinderats sprach Bürgermeister Spottek Herrn Friedrich Sämman für dieses großartige Engagement Dank und Anerkennung aus.

Die Gemeinde Tiefenbronn wird ihrem Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 mit Jahresbericht über die Wasserversorgung für den Ortsteil Mühlhausen

Zu diesem Tagesordnungspunkt war dem Gemeinderat umfangreiches Informationsmaterial zugegangen.

Frau Hoeß ging zunächst auf die allgemeine wirtschaftliche Situation ein, in der zurzeit große Unsicherheitsfaktoren vorherrschen. Der Gemeindehaushalt zeigt sich hiergegen jedoch überraschend robust. Trotz reger Bautätigkeiten kann die Haushaltslage als erfreulich bezeichnet werden.

Niedrige Kreditzinsen wirken sich zwar positiv auf die Finanzen der Gemeinde aus, im Gegenzug dazu können jedoch auch weniger Einnahmen bei Geldanlagen verzeichnet werden. Man darf daher auf die weitere Entwicklung gespannt sein.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts beläuft sich auf 10.410.618,65 € das des Vermögenshaushalts auf 4.593.313,38 €

Der Gesamthaushalt hat somit eine Höhe von 15.003.932,03 € und weicht damit lediglich 2,1 v.H. von den Planansätzen ab.

Äußerst positiv ist die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.174.151,55 €

Der Allgemeinen Rücklage wurde ein Betrag von 1.448.193,17 € zum Ausgleich des Vermögenshaushalts entnommen.

Zu erwähnen ist jedoch, dass die allgemeine Rücklage nach der Entnahme einen Stand von 2.084.000,00 € aufweist und somit ca. das 10-fache der gesetzlichen Vorgaben überschreitet.

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug 1.388.520,60 € (261,78 € pro Einwohner) und konnte leicht zurückgefahren werden.

Hierzu kommen die Schulden beim Zweckverband "Wasserversorgung der Gebietsgemeinden" in Höhe von 608.530,65 € bei dem die Gemeinde mit 31,03 v.H. beteiligt ist, sowie die Schulden des „Abwasserverband Biet“, in Höhe von 823.746,10 € Beim Abwasserverband beträgt die gemeindliche Beteiligung 50 v.H.

Frau Hoeß stellte fest, dass der Vermögenshaushalt 2011 mit knapp 4,6 Mio. € der höchste seit 1974 ist.

Die Investitionsschwerpunkte lagen im Bereich Sportplatz Forcheneck (Rasenspielfeld, Umkleidekabine, Gaststätte, Wohnung, Parkplatz, Kinderspielplatz), Straßenbaumaßnahmen zur Erschließung des Industriegebiets, Erwerb von Grundstücken sowie der Tilgung von Krediten.

Einige Ausgaben, (Sportanlage Tiefenbronn, Erschließung Industriegebiet, Erschließung „Seniorenpark“) wurden durch die Bildung von Haushaltsausgaberesten zur Abwicklung in das Haushaltsjahr 2012 übertragen.

Größter Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt bleiben die Personalkosten. Hier wirken sich 4 Altersteilzeitfälle, Neueinstellungen (für Kinderbetreuung und Bauhof), Tarif- und Besoldungserhöhung, Erhöhung der Kranken- und Arbeitslosenversicherung sowie die Erhöhung der Umlage beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg aus.

Auf der Einnahmeseite kann ein leichter Anstieg der Kindergartengebühren verzeichnet werden. Die Erhöhung der Abwassergebühren ist auf die rückwirkende Anforderung der gesplitteten Abwassergebühr aus 2010 zurückzuführen. Insgesamt wurde jedoch weniger Wasser verbraucht.

Auch die Haupteinnahmequelle der Gemeinde, die Einkommensteuer ist leicht angestiegen.

Die Bestattungsgewinne haben sich trotz gleicher Anzahl an Bestattungen verringert. Zurückzuführen ist dies auf die Tatsache, dass günstigere Bestattungsformen gewählt werden.

Zum 31.12.2011 betrug der Stand des Vermögens 52.330.806,18 €

Ausführliche Daten zum Rechnungsabschluss wurden bereits im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

BM Spottek dankte Frau Hoeß für die Erstellung der umfangreichen Jahresrechnung und ihre Ausführungen hierzu. Allein schon die erwirtschaftete Nettoinvestitionsrate in Höhe von 1.060.161,29 € die für Investitionen des Vermögenshaushalts dienen, zeigen das gute Rechnungsergebnis für das Jahr 2011.

Aus dem Gremium wurden die umfangreichen Unterlagen gelobt, die ein Buchhalterherz höher schlagen lassen und dem gesamten Finanzbereich sowie dem Bürgermeister gedankt. Äußerst positiv wurde festgestellt, dass die Gemeinde neben zahlreichen Investitionen auch in der Schuldentilgung vorangekommen sei. Ein wichtiger Bereich, um den sich auch andere, wie die Banken, stärker kümmern sollten.

Die Politik muss sich nun entscheiden, ob sie die Finanzmärkte kontrollieren will, oder ob sie die Finanzmärkte kontrolliert. Wichtig ist jedoch, sich die Kontrolle über die Finanzmärkte zu erhalten, so ein Ratsmitglied.

Der Gemeinderat fasste abschließend einstimmig die notwendigen gesetzlich vorgeschriebenen Beschlüsse.

Informationen über die Betriebsführung der Wasserversorgung in Mühlhausen erhielt das Gremium von Herrn Freygang, Leiter der Wasserversorgung der Stadtwerke Pforzheim. So wird der Ortsteil Mühlhausen zu ca. 2/3 mit eigenem Wasser aus der Hummelsquelle sowie der Neuen Quelle, mit einer Schüttung von 3 – 7 l/s, versorgt und besitzt einen Härtegrad von 22 dH. Der Nitratgehalt des Eigenwassers konnte durch den Anbau einer Schilfart reduziert werden.

Das Eigenwasser wird vom Pumpwerk Mühlhausen zum Hochbehälter Rittern gepumpt und dort mit Bodenseewasser vermischt. Dadurch kann ein Härtegrad von 18,5 dH erreicht werden.

Vom Hochbehälter Rittern wird das Mischwasser in den Niederzonenbehälter sowie in die Hochzone (Druckerhöhungsanlage) geleitet.

Die Wasserstände der Behälter sind von den Stadtwerken Pforzheim aus über die Leitstelle abrufbar.

Als notwendige Maßnahmen führte Herr Freygang den mittel-



fristigen Austausch der Behältereingangstüren der Wasserversorgungsanlagen sowie die Überprüfung und evtl. Reparatur/Neuanschaffung der Brunnenpumpe für die Hummelsquelle sowie die Neue Quelle an. Letzteres wurde bereits in Angriff genommen.

Nicht unerwähnt soll werden, dass bereits sämtliche Türen der Wasserversorgungsanlagen Mühlhausen objektschutzgerecht ausgestattet sind.

Die Trinkwasserverordnung, so Herr Freygang ist das strengste Gesetz. Somit ist das Trinkwasser, das bestuntersuchte Lebensmittel, das mit 0,2 Cent/Liter als sehr günstig im Vergleich zu natürlichem Mineralwasser mit 13 – 75 Cent/Liter abschneidet.

BM Spottek dankte Herrn Freygang für seine umfangreichen Informationen.

Wie selbstverständlich wird in unseren Breitengraden der Wasserhahn aufgedreht. Aber frisches sauberes Wasser ist eben nicht überall selbstverständlich. Mit den Stadtwerken Pforzheim hat die Gemeinde einen potenten Partner im Bereich der Wasserversorgung, so BM Spottek.

Aus dem Gremium kam die Frage nach den Wasserverlusten bzw. Rohrbrüchen auf. Diese sind jedoch nicht nur im öffentlichen Bereich zu finden, so Herr Freygang. Wasserrohrbrüche im privaten Bereich zeichnen sich jedoch durch kleinere Verlustmengen aus. Als Gründe für die Rohrbrüche nannte er die Witterungsbedingungen sowie Lochfraß. Bei Zweitem ist ein Austausch aufwändig. Sinnvoll hielt Herr Freygang jedoch eine Dokumentation der wetterbedingten Rohrbrüche. Dies wird so bei den Stadtwerken praktiziert.

BM Spottek sagte zu, diese Anregung so für die Ortsnetze mitzunehmen.

Die Gründe der Zumischung von Bodenseewasser wurde aus dem Gremium hinterfragt. Vorrangig war damals jedoch nicht die Wasserhärte und die damit verbundene stärkere Verkalkung der Geräte, sondern die Versorgungssicherheit, die durch einen Rückgang der Quellschüttungen verursacht wurde, so Frau Hoef.

Ob Bodenseewasser nur nach Notwendigkeit beigemischt werden kann, interessierte einen Gemeinderat. Herr Freygang entgegnete, dass die Bezugsrechte trotzdem gezahlt werden müssten.

Auch müsste die Bevölkerung ständig über die Änderungen der Wasserhärte informiert werden.

Neuaufstellung des Bebauungsplans "Badstraße", OT Tiefenbronnen als Maßnahme der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem.

§ 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung hier: Änderung des Verfahrens

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung vom 20. Juli 2012 ein Beschluss zur Aufstellung einer Änderungsatzung gefasst.

Vom Landratsamt Enzkreis wurde jedoch angeregt, aus Gründen der Rechtssicherheit die Art des gewählten Aufstellungsverfahrens neu zu ordnen, da u.a. die Festsetzungen für eine Ergänzungsatzung zu umfangreich sind. Diese Regelungen sind der Gemeinde jedoch wichtig. Daher wird das Verfahren als Bebauungsplanverfahren weitergeführt und die Anregungen und Ergänzungen des Umweltamtes, des Naturschutzes und des Landwirtschaftsamtes eingearbeitet.

Im beschleunigten Verfahren muss keine Umweltprüfung durchgeführt werden.

Nachdem das Gremium hierüber bereits beraten hat, allerdings unter einer anderen Überschrift und keine Mehrkosten für die Gemeinde entstehen, fasste der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Für das in beiliegendem Entwurf vom 10.07.2012 dargestellte Plangebiet wird der Bebauungsplan "Badstraße" OT Tiefenbronnen im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.
- b) - Der Entwurf des Bebauungsplanes „Badstraße“, in der Fassung vom 10.07.2012 wird gebilligt.
- Der Entwurf der zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften i.d.F. vom 10.07.2012 wird gebilligt.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes ist im Mitteilungsblatt gem. § 13a (3) zu veröffentlichen.

Friedhof Tiefenbronnen – Wegeführung innerhalb des Grabfeldes

Zu diesem TOP führte Frau Krentzel aus, dass die Anlegung des Baumgrabfeldes von der Bevölkerung gut angenommen wird. 5 Baumbestattungen wurden bereits durchgeführt. Nun soll eine Wegführung angelegt werden, die mit zwei Sitzbänken ergänzt werden soll.

Durch das Planungsbüro Klenske wurden zwei Planvarianten ausgearbeitet, die sich kostenmäßig nur unerheblich unterscheiden.

Von der Verwaltung wird die günstigere Variante 1 mit mehrschichtigem Aufbau des Weges favorisiert. Die Wegführung in Variante 2 erschließt weniger Bäume. Zudem wäre hier ein weiterer Eingang entlang der Container im hinteren Bereich geplant. Es sind derzeit jedoch 3 Zugänge zum Friedhof vorhanden und daher ausreichend.

Im Übrigen werden in der Gemeinde verschiedene Bestattungsformen angeboten:

- Baumbestattungen (Urnen werden um einen Baum gesetzt, kleine Grabmale aus Naturmaterialien über der Urne aus Naturstein sind möglich)
- Gemeinschaftsgrabfeld (Quader)
- Anonymes Grabfeld (bisher noch nicht genutzt)
- Familiengrab (aufgrund geringeren Pflegeaufwand werden hier eher Tieferlegungsgräber bevorzugt)
- Bereich für Fehlgeburten

Ein Gemeinderat erkundigte sich, warum bei den Baumbestattungen nicht nur der Name des Verstorbenen am Baum angebracht wird.

Frau Krentzel führte aus, dass viele Angehörige an einem Grab stehen wollen zur Erinnerung. Die Angehörigen sind jedoch frei bei der Entscheidung, ob sie einen Grabstein stellen lassen oder nicht. Auch wenn kein Stein gestellt wird, kann im Friedhofsamt die Lage der Urne erfragt werden.

Einige Gemeinderäte sprachen sich für eine Erweiterung der Baumbestattungen in den Ortsteilen Mühlhausen und Lehnlingen aus.

BM Spottek ergänzte, dass der Vollausbau des Weges auch wegen der Wasserableitung wichtig ist. Daher empfiehlt die Verwaltung einen mehrschichtigen Wegeausbau.

Einstimmig beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, den Auftrag für den mehrschichtigen Wegeausbau für das Baumgrabfeld nach Variante 1 zu vergeben.

Feldwegbau an der Spitzkehre „Rudolfsäcker“, OT Tiefenbronnen

Bereits in der letzten Sitzung war über diesen Punkt beraten worden.

Frau Krentzel erläuterte, dass die Maßnahme nun bzgl. Breite und Entwässerung ausgearbeitet wurde.

Nach Rücksprache mit dem Grundstückseigentümer trägt er eine grundbuchrechtliche Sicherung des Überfahrtsrechts (für einen Bereich von 150 qm) für 30 Jahre mit, sodass das Gelände der Öffentlichkeit zugänglich ist.

Die Ausschreibung der Bauarbeiten und Materiallieferungen erfolgte beschränkt. Bei der Angebotseröffnung am 13.09.2012 wurden 4 Angebote abgegeben und eröffnet. Die Fa. Hasenmaier GmbH aus Heimsheim konnte als günstigste Bieterin mit einem geprüften Angebotspreis von 17.317,15 € festgestellt werden.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat, warum in der Vorlage die übrigen Bieter nicht mehr aufgeführt sind, erläuterte BM Spottek, dass dies nach neuesten Regelungen nicht mehr öffentlich gemacht werden darf.

Abschließend beschloss der Gemeinderat, die Arbeiten für den Feldwegbau Spitzkehre „Rudolfsäcker“ an die Fa. Hasenmaier GmbH aus Heimsheim für einen Angebotspreis von 17.317,15 € zu vergeben.

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Hundetoiletten

Den Hundehaltern soll durch das Aufstellen von Hundetoiletten die Möglichkeit gegeben werden, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß zu entsorgen.

In allen drei Ortsteilen wurden deshalb die meistfrequentierten Wege ermittelt sowie Angebote verschiedener Hersteller verglichen. 13 Stationen wurden gemeinsam mit dem Bauhof festgelegt,



Die Verwaltung spricht sich sowohl vom Handling als auch vom Preis her für die Fa. MIKA aus.

Die Kosten für die 13 Toiletten einschließlich 50 Karton Hundekot-Tüten (50.000 Tüten) sowie 1 Karton (560 Stück) Zugbandsäcke belaufen sich auf 3.855,60 €. Der voraussichtliche Jahresbedarf von Tüten und Zugbandsäcken wird auf ca. 800,00 € geschätzt.

Im Gemeinderat schoss sich eine kontroverse Diskussion an. So wurde die Entsorgungsmöglichkeit, die hier dem Bürger angeboten wird, als positiv gewertet und gehofft, dass das Angebot auch angenommen wird.

Auf der anderen Seite wurden Zweifel laut, ob dieses Angebot überhaupt genutzt wird. Es wurde bedauert, dass der Allgemeinheit derartige Kosten aufgebürdet werden, obwohl die Hundebesitzer verpflichtet sind, die Verunreinigungen ihrer Haustiere zu beseitigen. Zudem hätte der Bauhof die unangenehme Aufgabe, die Hundetoiletten zu leeren.

Von Seiten der Verwaltung wurde jedoch erwidert, dass eine geordnete Entsorgung für den Bauhof angenehmer ist, als bei der Grünpflege in Hundekot zu fassen.

Ebenso erwähnt wurde jedoch, dass es auch vorbildliche Hundeführer gibt.

Als einseitig bezeichnete ein Ratsmitglied die Diskussion, da viele Verunreinigungen auch von Pferden und Katzen herrühren. BM Spottek führte aus, dass die umliegenden Gemeinden bereits positive Erfahrung mit der Anschaffung von Hundetoiletten gemacht haben. Sowohl das Aufstellen als auch die Folgearbeiten werden durch den Bauhof erledigt. Es hat sich gezeigt, dass nur wenige der Hundebesitzer das Angebot nicht nutzen. Für Spaziergänger und Kinder bedeutet das Annehmen dieses Angebots einen echten Mehrwert. Er geht davon aus, dass es gut angenommen wird.

Im Anschluss sprach sich der Gemeinderat einstimmig für die Anschaffung von 13 Hundetoiletten mit Zubehör zum Preis von 3.855,60 € bei der Fa. MIKA aus und beauftragte die Verwaltung alles Weitere zu veranlassen.

Vorberater der Schulverbandsversammlung am 10. Oktober 2012

Den Vertretern des Schulverbandes gingen bereits ausführliche Unterlagen zu.

Schwerpunkte der Tagesordnung sind der

- Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg über die allgemeine Finanzprüfung für die Jahre 2006 bis 2010 sowie die Stellungnahme des Schulverbandes
- die Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Parkplatzes mit Zufahrt und Buswendeschleife sowie Errichtung eines Sichtschutzes/ Unterstandes für den Mülltonnenabstellplatz
- die nachträglich Genehmigung der Einstellung einer Schulsozialarbeiterin
- nachträgliche Genehmigung der Vergabe der Lieferung und Installation eines PC-Netzwerkes für die Verbandsschule einschl. Beauftragung einer Leasingfirma

Das Gremium beauftragte die Mitglieder der Verbandsversammlung, entsprechend der Beschlussanträge der Verwaltung abzustimmen.

Information des Gemeinderats

a) Auf der Infoveranstaltung am 19.09.2012 wurden den Vereinen die Maßnahmen zur Sanierung der Würmtalhalle Mühlhausen gemeinsam mit den Architekten Jost vorgestellt. Durch diese Arbeiten ist die Halle ab Mitte März 2013 nicht mehr nutzbar. Von Frau Beck wurde daher eine Ausweichliste erstellt. Ebenso wurden Anregungen der Vereine mit aufgenommen.

Weiter wird nun im kleinen Kreis das Fortschreiten der Renovierung besprochen. Eventuell können in der Sitzung vom November bereits Aufträge hierfür vergeben werden.

b) Öffentliche Informationsveranstaltung des Gemeindeverwaltungsverbandes Tiefenbronn über die Ausweisung von Flächen für Windenergieanlagen am 01.10.2012 in der Aula der Verbandsschule. Biet.

Vor der weiteren Planung wird die Gemeinde hier umfangreiche Informationen einholen. Einhellig war man der Ansicht, hier das Heft nicht aus der Hand zu geben, da ansonsten private Investoren die Fläche nutzen können.

c) Über den aktuellen Stand der Baumaßnahme „Sportanlage Forcheneck“ konnte BM Spottek mitteilen, dass der Sportplatz schon längere Zeit bespielt wird und dass der Spielplatz Ende August freigegeben wurde. Mit der Beregnungsanlage gab es zwar über die Sommermonate kleinere Probleme, der Rasen habe dadurch aber letztendlich keinen Schaden genommen.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme mit Fußballplatz, Hochbauten, Parkplatz und Spielplatz belaufen sich auf 2,5 Mio. €.

Für die Umkleieräume (40.000 €) sowie den Fußballplatz (120.000 €) erhält die Gemeinde einen Zuschuss vom Badischen Sportbund von insgesamt 160.000 €.

Gegenüberstellen kann man die Einnahmen aus dem Verkauf der Grundstücke des Seniorenparks von netto 900.000 €.

Die Einweihung ist erst für das nächste Frühjahr geplant. BM Spottek hofft, dass bis dahin ein Pächter gefunden ist. Verschiedene Gespräche werden aktuell geführt.

Aufgrund der schwierigen Marktsituation gestaltet sich die Pächtersuche schwierig. Die Gemeinde hat die Verpachtung daher zum wiederholten Mal ausgeschrieben.

d) Zur Präzisierung der Bedarfssituation für die Kinderbetreuung wurde mit Schreiben vom 25.07.2012 eine weitere, diesmal verbindliche Umfrage gestartet.

Von 196 Schreiben erhielt die Gemeinde 75 Fragebogen ausgefüllt zurück. Ergebnis dieser Umfrage ist ein vorrangiger Handlungsbedarf für den Ortsteil Tiefenbronn. Insbesondere für Ganztagsbetreuung und Mittagessenangebot gingen zahlreiche Anmeldungen ein.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

- ab 01.11.2012 Mittagessen von montags bis freitags
- ab 01.02.2013 Ganztagesangebot an zwei Tagen pro Woche, jeweils Montag und Mittwoch bis 17 Uhr
- ab 01.08.2013 Schaffung einer weiteren Krippengruppe

BM Spottek wies auf den Rechtsanspruch für die Kinderbetreuung ab 12 Monaten ab 01. August 2013 hin. Durch eine weitere Gruppe im Ortsteil Tiefenbronn für unter 3-jährige Kinder kann die Gemeinde ihre gesetzliche Verpflichtung für das gesamte Gemeindegebiet abfangen. Jedoch müssen zunächst die räumlichen Voraussetzungen durch bauliche Veränderungen im Kindergarten Tiefenbronn geschaffen werden. Sowohl die sanitären Anlagen als auch der Wintergarten sind alt. Ein Architektenwettbewerb ist geplant, um so zügig wie möglich in die Ertüchtigung des Gebäudes mit Schaffung der räumlichen Voraussetzungen einzusteigen. Die Gemeinde hat die Möglichkeit hierfür einen Zuschuss zu beantragen.

Eine Herausforderung für alle Beteiligten bedeutet der Umbau bei laufendem Kindergartenbetrieb. Gleichzeitig wird sich die Gemeinde um qualifiziertes Personal für dieses erweiterte Angebot kümmern.

Auch die Kernzeitenbetreuung soll in die weiteren Überlegungen mit einfließen.

Aus dem Gemeinderat wurde der Wunsch einer Kostenberechnung sowie eines Bauzeitenplanes geäußert.

e) Seit 1. September 2012 stellt die Gemeinde Tiefenbronn eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Kindergartenbereich zur Verfügung.

Durch die Schaffung dieser Stelle soll zum einen interessierten jungen Menschen die Möglichkeit gegeben werden, sich sozial zu engagieren und vor einem Studium oder einer Ausbildung praktische Erfahrungen in unseren Einrichtungen zu sammeln; zum anderen können durch die FSJler personelle Engpässe im Kindergartenbereich besser aufgefangen werden.

Da Tiefenbronn nicht selbst anerkannter Träger für die Freiwilligen Sozialen Dienste sein kann, hat die Gemeinde mit dem Internationalen Bund IB, Freiwilligendienste Pforzheim einen Kooperationsvertrag geschlossen, um die an eine FSJ-Stelle gestellten Voraussetzungen zu erfüllen.

f) Da die Fassade an der Lammscheuer durch die Witterung stark in Mitleidenschaft genommen wurde und sanierungsbedürftig ist, soll am Westgiebel ein Wetterschutzdach angebracht werden. Dies soll eher schlicht ausfallen und auch den Anforderungen des Denkmalschutzamtes genügen. Auf die Gemeinde kommen für die Maßnahme, die



im Frühjahr begonnen werden soll Kosten in Höhe von ca. 4.000 – 5.000 € zu.


Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Ein Ratsmitglied sprach sich für eine Nachbesprechung des Straßenfestes für alle teilnehmenden Vereine aus. Er bat die Gemeinde hierzu einzuladen und die Moderation zu übernehmen.
- Ein Gemeinderat teilte mit, dass die Brücke, die in den Hof des Aussiedlerhofs Kratzmüller hineinführt, sanierungsbedürftig ist.
- Aus den Reihen des Gemeinderats wurde der Grund für die Verlegung des Feuermelders in den Innenbereich erfragt. BM Spottek erläuterte, dass dies für alle Feuermelder so vorgeschrieben sei, um Unfug zu verhindern. Durch die Feuermelder würden auch lediglich die Sirenen angesprochen und nicht die Rettungsleitstelle alarmiert. Dies täusche eine falsche Sicherheit vor.
- Ein Ratsmitglied bat, das Hinweisschild „Einfahrt Industriegebiet“ aus Richtung Mühlhausen kommend etwas höher zu setzen. So wäre die Abzweigung wesentlich früher erkennbar. BM Spottek sagte zu, die im Rahmen der nächsten Verkehrsschau anzusprechen. Des Weiteren bitte er darum, das Schild „Gewerbegebiet Tiefenbronn“ im Würmtal, gerade hinhängen zu lassen.

Das Passamt informiert:

Alle Personalausweise, die bis zum **25.09.2012** und alle Reisepässe, die bis zum **25.09.2012** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1 zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung. Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



Enzkreis
Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Vom 5. bis 19. Oktober: Schadstoff-Sammelaktion des Enzkreises

Der Enzkreis führt im Oktober wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durch. Das Entsorgungsfahrzeug wird am Freitag, 12. Oktober, in folgenden Gemeinden Halt machen:

Von 9:30 bis 10:15 Uhr in Frielzheim auf dem Marktplatz; von 10:30 bis 11:15 Uhr in Tiefenbronn am neuen Sportplatz; von 11:30 bis 12 Uhr in Hamberg vor dem Rathaus; von 12:15 bis 12:45 Uhr in Schellbronn beim Wellenbad; von 13 bis 13:30 Uhr in Neuhausen an der Monbachhalle; von 13:45 bis 14:15 Uhr in Steinegg beim FC Steinegg; von 14:30 bis 15 Uhr in Lehningen beim Feuerwehrgerätehaus; von 15:15 bis 15:45 Uhr in Tiefenbronn-Mühlhausen an der Würmtalhalle und von 16 bis 17 Uhr in Heimsheim an der Ecke Parkstraße / Pforzheimer Straße.

Weitere Schadstoffsammlungen finden am 10. November in Engelsbrand und am 15. Dezember in Ötisheim statt. Das Landratsamt bittet, von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch zu machen und mitzuhelfen, die Umwelt zu schonen. Um die Sammeltermine in den verschiedenen Ortsteilen einhalten zu können, wird außerdem gebeten, die genannten Uhrzeiten einzuhalten.

Beginn der Holzernte im Enzkreis: Verbotsschilder beachten!

In den Wäldern des Enzkreises beginnt in diesen Tagen die alljährliche herbstliche Holzernte, die je nach Witterung bis in

den April dauern kann. In dieser Zeit kann es im Wald „unruhig zugehen“, wie das Landratsamt mitteilt. Um eine Gefährdung von Spaziergängern und anderen Waldbesuchern durch fallende Bäume oder Äste auszuschließen, werden für die Dauer der Holzernte die Wege in den betroffenen Waldbereichen gesperrt. Die Forstexperten bitten darum, unbedingt die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen und die Verbotsschilder zu beachten: „Wer diese missachtet, bringt sich selbst und andere in Gefahr“, sagt Forstamtsleiter Frieder Kurtz. Kurtz bittet ebenfalls um Verständnis, dass sich die Wegeverhältnisse im Wald vorübergehend verschlechtern können, verspricht aber, dass Schäden an den Wegen umgehend repariert werden, wenn die Holzabfuhr abgeschlossen und die Witterung dafür geeignet ist. Die Pflege und Ernte der Waldbäume ist Voraussetzung dafür, die nachhaltige Entwicklung des Waldes zu gewährleisten und seine Funktionen langfristig zu erhalten. „Unser Ziel sind stabile und gemischte Wälder, die sich an den natürlichen Waldgesellschaften orientieren“, wie Frieder Kurtz erklärt. Für weitere Fragen stehen die jeweiligen Revierleiter gerne zur Verfügung.



Unbedingt beachten sollten Waldbesucher diese Schilder!

Jetzt Projektanträge stellen: Letzte Sitzung des Jugendfonds in diesem Jahr

Gefördert werden Projekte von Jugendlichen selbst und Projekte, die Angebote für Jugendliche machen – sei es von Jugendgruppen und Vereinen oder von Initiativen aus dem Enzkreis.

Informationen und die Antragsformulare gibt es im Internet unter www.jugendfonds-enzkreis.de. Für Fragen und Beratung steht Heike Hammer, die Geschäftsführerin des Jugendfonds, zur Verfügung – telefonisch unter 07231 308-9371 oder per E-Mail an jugendfonds@enzkreis.de.

Am Sonntag, 14. Oktober:

Rund um Obst, Gemüse und Weinberge

Ob Groß, ob Klein, ob Hobbyobstanbauer oder auch nur (Apfel-)Verbraucher, alle können sich beim 9. Obsttag am Sonntag, 14. Oktober, von 11 bis 18 Uhr im Ewald-Steinle-Haus im Wildpark Pforzheim rund um Obst und Gemüse informieren. Eine große Obstsortenschau mit Lokalsorten aus dem Enzkreis und neuen resistenten Apfelsorten, eine Gemüseausstellung, Apfelproben, Apfelsaftpressen für Kinder und noch vieles mehr kann man dort erleben. Wer möchte, kann auch eigene Früchte von Fachleuten bestimmen lassen. Dazu sollten mindestens drei typische Proben mitgebracht werden. Veranstalter ist der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Enzkreis/Pforzheim. Der Eintritt ist frei. Für weitere Informationen steht Karen Prem vom Kreisverband unter Telefon 07231 67466 oder per E-Mail an karen.prem@gmx.de gerne zur Verfügung.

Wer sich eher dafür interessiert, was in den Weinbergen wächst, krecht und fleucht, der sollte sich am selben Tag um 14 Uhr in Freudenstein beim Friedhofsparkplatz in der Knittlinger Straße einfinden. Von dort startet eine Exkursion für Einzelpersonen, aber auch für Gruppen durch die Weinberge am Hollerstein. Sie wird von Naturparkführerin Ilse Schopper geleitet, die mit den Teilnehmern die Vielfalt in den Weinbergen erkunden wird. Im Anschluss ist eine kleine Rast mit Vesper



und Getränk vorgesehen. Die Kosten betragen 5 Euro pro Person für die Führung; Vesper und Getränke nach Verbrauch. Anmeldungen nehmen Ilse Schopper unter Telefon 07135 16915 oder per E-Mail an i.r.schopper@gmx.de oder die Weingärtner Freudenstein-Hohenklingen unter Telefon 07043 8648 oder per E-Mail an verkauf@wg-fh.de bis 12. Oktober entgegen.

**Wein- und Kulturgenuss am Samstag, 20. Oktober:
Weinprobe mit dem Duo „Aurezwicker“**

Kunstgenuss für Gaumen und Ohren versprechen die Winzergenossenschaft Diefenbach und der Schwäbische Albverein Maulbronn am Samstag, 20. Oktober, im Saal der Feuerwache, Im Schänzle, Maulbronn: Probeleiter Martin Werthwein präsentiert Spitzenweine im Wechsel mit dem Duo Aurezwicker (Ohrenzwicker) Reinhold Hittinger und Helmut Pfitzer. Sie sind auf den Kleinkunsth Bühnen des Landes gern gesehene Gäste und stoßen neue Türen zwischen Poesie, Musik und Kabarett auf. Beginn ist um 19 Uhr; Vesper gibt es bereits ab 18 Uhr. Der Eintritt kostet 12 Euro, für Mitglieder des SAV Maulbronn 8 Euro. Karten können bis 13. Oktober telefonisch bei Gerhard Ritter (07043 907323), Horst Scham (07043 6901) oder Wolfgang Radke (07043 2048) sowie per E-Mail an sav@radke-maulbronn.de bestellt werden.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die von der Forum21-Gruppe „Naturschutz und Landwirtschaft“ zusammengestellt worden ist und bis Dezember ein kreisweites Programm zu Themen aus dem Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz umfasst. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengeschlossen, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum_21 eingestellt.

**Vortrag am Donnerstag, 18. Oktober, im ebz:
Schimmel vermeiden mit richtigem Lüften und Heizen**

Schimmelbildung stellt nicht nur in alten Gebäuden ein Problem dar, sondern vor allem in neuen gut abgedichteten Gebäuden. Wie die richtige Kombination aus Heizen und Lüften einer Schimmelbildung vorbeugen kann, erläutert Patrick Rüter vom Ingenieurbüro Rüter bei einem Vortrag am Donnerstag, 18. Oktober, um 19:30 Uhr im ebz - Energie- und Bauberatungszentrum, Am Mühlkanal 16, in Pforzheim. Der Referent geht dabei insbesondere auf die verschiedenen Aspekte der Schimmelbildung ein. Denn Schimmel gefährdet die Gesundheit. Beispielsweise können Allergien durch ihn ausgelöst werden. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Dies ist der erste Vortrag in der Reihe „Bauen und Energie 2012/2013“ der gleichnamigen Agendagruppe in Zusammenarbeit mit dem Energie- und Bauberatungszentrum. Weitere Themen sind u.a. Gründung von Energiegenossenschaften am Beispiel von Engelsbrand, Einsatz der Brennstoffzelle für die Heizung eines Einfamilienhauses sowie das SonnenEnergieHaus-Konzept für Neubau und Sanierung von Gebäuden.

VHS Tiefenbronn

Volkshochschule Tiefenbronn

Schirmherr: Bürgermeister Frank Spottok
Örtliche Leitung: Dagmar Valeri
Telefon: 0 72 34 - 63 98
E-Mail: tiefenbronn@vhs-pforzheim.de
Kursinformation bei der Außenstellenleitung
Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de
oder Telefon 0 72 31 - 38 000

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm.

Einzelveranstaltung

Namibia - eingezäunte Freiheit

Diavortrag
Knud Hagemoser
Donnerstag, 25.10.2012, 19:30 - 21:00 Uhr
Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11, vhs-

Raum
Gebühr EUR 5,00 (Abendkasse)

Kursnummer 9501 e

Wie viele Länder hat auch Namibia ein von der Werbebranche gepflegtes Image. Freiheit für Tier und Mensch, koloniales Erbe und ein ursprüngliches Afrika werden vermarktet. Doch die Freiheit hat ihre Grenzen, Ursprünglichkeit ist Handelsware. Eine deutsche Kolonie ist Namibia seit hundert Jahren nicht mehr. Was erwartet den Einzelreisenden in „Deutsch-Südwest“, um ein weiteres Klischee aufzugreifen?
Kurse

Festliches 4-Gang-Menü

Andreas Placht
Freitag, 09.11.2012, 18:00-21:45 Uhr
Bürgerhaus Lehnigen, Hauptstr. 18, Küche
Gebühr EUR 42,00; inkl. Lebensmittel und Materialkosten

Kursnummer 9513 K

Bitte mitbringen: Schreibzeug, Schürze, Topflappen, Geschirrtuch.

Wir werden ein 4-Gang-Menü kochen, das vom Gastgeber gut vorbereitet werden kann. Mit folgenden Gerichten werden Sie Ihre Gäste verwöhnen können: Muscheln nach „Normandie-Art“, eine Samtsuppe, Putenschnitzel mit Sauerampferklößchen und zum Abschluss einen leckeren Grießflammerl. Eine Rezeptmappe sowie die Weinempfehlung (mit Verkostung) sind inklusive.

Anmeldung möglich!

Hilfe bei Problemen am PC

Rüdiger Oettel
Beginn: Montag, 15.10.2012, 18:00 – 20:15 Uhr
4 Termine: Mo., 15.10./ 12.11./10.12.2012/14.01.2013
Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11, EDV-Raum
Gebühr EUR 95,00; inkl. Unterlagen

Kursnummer 9527 K

Sie arbeiten mit Windows und beherrschen die üblichen Methoden und Programme, wie den Windows-Explorer und das Dateimanagement. Aber was ist, wenn das System beim Hochfahren Fehlermeldungen produziert oder immer wieder ohne ersichtlichen Grund abstürzt? Was ist, wenn Hardware nicht (richtig) funktioniert, ein Treiber installiert oder aktualisiert werden soll? Mein PC wird immer langsamer, was nun? Lohnt sich das Aufrüsten?

In diesem Kurs dreht sich alles um das Thema: Wartung, Pflege, Fehlersuche und Programminstallation. Sie erarbeiten sich die grundlegenden Kenntnisse anhand von praxisnahen Beispielen Schritt für Schritt.

Inhalt:

- Windows-Betriebssystemvarianten und Unterschiede
 - Der Systemstart, Probleme beim Start
 - Optimale Windows-Grundeinstellungen (Bildschirm, Anzeige etc.)
 - Die Systemsteuerung
 - Wartungsarbeiten (Scandisk, Defragmentierung, Löschen von temporären Dateien)
 - Programme installieren und deinstallieren
 - Regelmäßige Betriebssystem- und Programmupdates
 - Hardware installieren und konfigurieren, deinstallieren
 - Treiberupdates und Treiberneueinstellung
 - Die Windows Registry (Registrierungsdatenbank)
 - Fehlerdiagnose und -behebung
 - Viren und Trojaner auf dem PC
 - Beispiele am eigenen PC-Tuning
- Zugangsvoraussetzungen: gute Windows-Kenntnisse und Erfahrung in der Windows-Bedienung sowie im Datei- und Ordnermanagement.

Anmeldung möglich!

junge vhs

Tastaturschreiben am PC

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
Angelika Salvaggio
Beginn: Dienstag, 09.10.2012
12 Termine, Di., 16:00 - 17:30 Uhr
Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11,



EDV-Raum
Gebühr EUR 70,00; inkl. Unterlagen

Kursnummer 9532

Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse im 10-Finger-Tastschreiben (Buchstabengriffe), um die Tastatur schnell und sicher bedienen zu können. Die Beherrschung der Tastatur ist wichtig, ob im schulischen, beruflichen oder privaten Bereich. Dieser Kurs kann von Grundschulern und von Schülern der weiterführenden Schule besucht werden.

Sämtliche Kurse der jungen vhs sind ermäßigt berechnet. Eine weitere Ermäßigung ist daher nicht möglich.

Anmeldung möglich!

Lucas-Moser-Schule Grundschule Tiefenbronn



Tel. 07234 – 5925
FAX 07234 – 2560
E-Mail: poststelle@04133383.schule.bwl.de
Website: www.gs-tiefenbronn.pf.schule-bw.de

Bürozeiten der Schule

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.40 - 12.00 Uhr

Spende an den Kinderschutzbund Pforzheim

Bereits im vergangenen Schuljahr sammelten die Schülerinnen und Schüler der Lucas-Moser-Schule, Grundschule Tiefenbronn gigantische 785,88 € bei einem Flohmarkt als Spende für einen guten Zweck.

Dieser Flohmarkt wurde an einem Mittwochnachmittag vor den Sommerferien auf dem Schulhof veranstaltet. Die Schüler der LMS boten viele schöne Spielsachen oder Kuscheltiere an. Die Einnahmen der verkauften Dinge wurden nun dem Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis übergeben. Dazu kam die Geschäftsführerin Frau Möller-Espe am 25.09.2012 an die Schule und stellte den Schülern vor, was der Kinderschutzbund überhaupt ist und wofür das gespendete Geld verwendet wird.

So erfuhren die Zweit- bis Viertklässler, dass Kinder Rechte haben, die nicht immer anerkannt werden. Leider ist nicht immer alles schön im Leben und es fehlt Kindern an Essen und Kleidung oder sie sind traurig, weil jemand gestorben ist. Dann jedoch haben sie die Möglichkeit sich an den Kinderschutzbund zu wenden und sich Hilfe zu holen. Frau Möller-Espe übergab den Kindern Flyer, auf welchen die Kontaktdaten zusammengefasst sind. Als kleines Dankeschön für die Spende durfte sich jedes Kind eine kleine Süßigkeit nehmen. Im Anschluss daran überreichte Frau Hasenmaier einen Umschlag mit dem eingenommenen Geld des Flohmarktes.

Ein Dankeschön geht an alle Schüler, die fleißig Spielsachen oder Bücher zum Verkauf in die Schule mitgebracht hatten und Frau Möller-Espe für den eindrucksvollen Bericht über die Arbeit und die Angebote des Kinderschutzbunds Pforzheim Enzkreis.

gez. C. Schikora



E-Mail: info@vib-neuhausen.de

Bürozeiten der Schule

Montag - Freitag 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Seit drei Wochen haben wir nun unsere neue Cafeteria in der WRS. Mit 36 Plätzen ist sie zwar nicht sehr groß, aber dafür doch recht gemütlich. Der ehemalige Konferenzraum wurde dafür geopfert. Ein Raum, um den uns viele Kollegien anderswo sehr beneidet haben. Uns Lehrern war es allerdings wichtig, den Raum umzugestalten und den Schülern ein vernünftiges Essen anzubieten, da die Bestellungen bei Bringservices und damit verbunden ein Aufkommen von Müll – der leider auch nicht immer ordnungsgemäß entsorgt wurde – überhand nahmen. Unsere Schüler haben jetzt alle Gelegenheit dreimal die Woche bzw. vor ihrem Nachmittagsunterricht zu essen. Insgesamt wird die Möglichkeit gut angenommen, von jüngeren Schülern besser als von denen, die in der Lebensphase sind, wo gemeinsames Essen eher uncool wirkt. Unsere Zehner sind allerdings schon wieder so erwachsen und weise und sind deshalb auch gern beim Essen dabei. Es kann nämlich auch Spaß machen, mit seinen Klassenkameraden gemeinsam zu essen und zu quatschen. Viele unserer Kinder essen natürlich immer noch bei Mama zuhause und das ist auch vollkommen in Ordnung so. Unsere Mittagspause musste sich dadurch verlängern, denn in einer halben Stunde können nicht alle gleichzeitig am Essen teilnehmen. Somit gibt es parallel auch Mittagsangebote, die den Schülern Spiel-, Sport- oder Chillzeit in bestimmten Räumen ermöglichen. Dafür sorgt unsere neue Schulsozialarbeiterin, Frau Witteborg, zusammen mit unserem Konrektor, Herrn Kramer. Auch andere AGs laufen in dieser Zeit.



Die Suppenschöpfer-Übergabe seitens der beiden Bürgermeister, Herrn Korz und Herrn Spottek, an die Schulleiterin, Frau Schuhmacher. Ein Dank geht an den Schulverband, der die Cafeteria ermöglichte und an den Förderverein, der sehr viel Zeit in die Planung investierte und sich um eine Servicekraft bemühte. (von links: Herr Bürgermeister Korz, Servicekraft Frau Bellezer, Schulleiterin Frau Schuhmacher, Herr Bürgermeister Spottek, Förderverein Herr Görden)

In der GS haben wir die neue Bläserklasse am Start. Mit nur 12 Schülern eine etwas kleine Gruppe, aber alle wesentlichen Instrumente können abgedeckt werden. Gestern wurden die Instrumente geliefert. Genau wie im vergangenen Jahr unsere erste Riege waren auch diese Kinder unglaublich gespannt und aufgeregt – nun sind wir gespannt, welches Instrument welches Kind findet. Am 30.11.2012 haben Sie durchaus Gelegenheit als Gäste beim Weihnachtskonzert der Grundschule mit zu erleben, was diese Kinder in zwei Monaten bereits gelernt haben und natürlich werden Sie auch unsere erste Bläserklasse hören, die sich zu einem Superteam entwickelt hat, sowohl musikalisch als auch sozial. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Und, klar, der Schulchor wird natürlich auch mit von der Partie sein.

Verbandsschule im Biet Grund- und Werkrealschule



Telefon: 07234 / 980100 Telefax: 07234 / 980102
Website: www.vib-neuhausen.de



Die neuen Bläser

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"



Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos

abgegeben

Mostfass 120 Liter, eckig, mit Griffen und Hahn, Tel. 7030

Fundbüro:

Am 28.9.2012 wurde ein Schlüssel mit Schlüsselring an der

Bushaltestelle beim Kindergarten Mühlhausen gefunden.

Am 29.09.2012 wurde im OT Lehningen ein Autoschlüssel

(Alfa Romeo) gefunden.

Fundgegenstände können vom Verlierer beim Bürgermeis-

teramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt werden.

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

✂ **Bitte hier ausschneiden**

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:.....

Telefon:.....

Namens- und Anschriften-
angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....

Veranstaltung am Wochenende:

Samstag, 13.10.2012 ab 19.30 Uhr
(Einlass: 19.00 Uhr)
Herbstfest (Wein & Musik)
der Tiefenbronner Musik e.V.
in der Gemmingenhalle in Tiefenbronn

Musikgalerie



Gerhard Voss, Würmtalstr. 27, 75233 Mühlhausen (Tiefenbronn),
Tel. 07234 8754, Fax 4710, E-Mail: Musikgalerie.Voss@t-online.de
<http://www.Musikgalerie-Voss.de>

Sonntag, 14. Oktober 2012
17:00 Uhr

Gregor Hübner - Violine

Richie Beirach - Klavier

Special Guest: **George Mraz** - Kontrabass

Eintritt €20.-

Studenten/Schüler €10.-



Werke:
Bach, Mompou, Scriabin, Fauré,
Bartok und Eigenkompositionen

STANDESAMTLICHE MITTEILUNGEN

Sterbefälle

Christel Waschka, Ortsteil Lehningen, Steinegger Straße 4,
verstorben am 05.10.2012 im Alter von 63 Jahren in Pforzheim

ALTERSJUBILARE



Wir gratulieren herzlich:

am 11.10.2012

Herrn Konrad Gerhardt, Ortsteil Tiefenbronn, Hofstraße 2
zum 87. Geburtstag

am 13.10.2012

Herrn Lothar Heimberg, Ortsteil Tiefenbronn,
Lucas-Moser-Straße 13 zum 74. Geburtstag

am 15.10.2012

Frau Anneliese Reinert, Ortsteil Tiefenbronn,
Schongauerstraße 6 zum 71. Geburtstag

am 18.10.2012

Frau Anita Renninghoff, Ortsteil Mühlhausen, Blumenstraße 20
zum 72. Geburtstag